

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

21.4.1871 (No. 107)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 107.

Freitag den 21. April

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 6055. Wir sind in der angenehmen Lage, der hiesigen Einwohnerschaft nachstehende Zuschrift Sr. Excellenz des Herrn General-Lieutenants und Divisionscommandeurs von Glümer zur Kenntniß bringen zu können.

Karlsruhe, den 19. April 1871.

Der Gemeinderath.

Lauter.

Karlsruhe, den 13. April 1871.

An den Gemeinderath der Residenz.

Judem die Division den Empfang der geschätzten Mittheilung vom 5. d. M. Nr. 5171 ergebenst anzeigt, spricht dieselbe noch ihren ganz besonderen Dank für den Willkomm aus, welcher den aus dem Felde heimkehrenden Offizieren und Mannschaften der Garnison, wie auch allen übrigen die Residenz verlassenden Truppen der ganzen Division Seitens der Stadt und deren Behörden zu Theil geworden ist. Das Bewußtsein, seine Schuldigkeit für Fürst und Vaterland brav erfüllt zu haben, dürfte jeder unserer Soldaten mit nach Hause bringen, die Freude, dies auch von den Mitbürgern anerkannt zu wissen, hat der Empfang in der Residenz — in allen Städten und Flecken im ganzen Lande — uns Allen zur Ueberzeugung gebracht.

Dafür vollsten Dank.

(gez.) v. Glümer, Generallieutenant und Divisionscommandeur.

Bekanntmachung.

Nr. 6904. Kaufmann Friedrich Seufert in Eggenstein wird als Agent der Feuerversicherungsgesellschaft Colonia für den diesseitigen Amtsbezirk hiermit bestätigt.

Karlsruhe, den 17. April 1871.

Großh. Bezirksamt.

Rasina.

Ruchmann.

Holzschmittwaaren-Lieferung.

22. Für die Garnisonen Karlsruhe und Mannheim sind folgende Holzschmittwaaren im Commissionswege zu vergeben:

Ordn.-Zahl.	Benennung der Holzschmittwaaren.	Stückzahl für die Garnison.		Anmerkung.
		Karlsruhe.	Mannheim.	
1	Halbreine tannene Schlaufdielen, 15 Fuß lang, 9 1/2 Zoll breit, 12 Linien dick	400	500	Die Waare muß, wenn die Sendung per Bahn erfolgt, franco Bahnhof der betr. Garnison und, wenn per Achse, in die Baumagazine eingeliefert werden. Halbreine Dielen dürfen höchstens 10—15 kleinere verwachsene Aeste haben. Die Waare ist gemodelt zu liefern.
2	Halbreine tannene einfache Dielen, 15 Fuß lang, 9 1/2 Zoll breit, 8 Linien dick	500	400	
3	Gewöhnliche tannene einfache Dielen, 15 Fuß lang, 8 Zoll breit, 7—8 Linien dick	300	200	
4	Tannene Dachlatten, 15 Fuß lang, 18 Linien breit, 7—8 Linien dick	300	100	
5	Tannene Rahmschenkel, 15 Fuß lang, 2 Zoll breit, 2 Zoll dick	200	50	

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Bedingungen bei unterzeichneter Stelle zur Einsichtsnahme aufliegen, woselbst auch die gestellten und für die Garnisonen getrennten Angebote längstens bis zum 1. Mai d. J., Früh 10 Uhr, einzureichen sind.

Karlsruhe, den 11. April 1871.

Großh. Garnisons-Verwaltung.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr): Ein Handschuh, ein Foulard, eine Cigarettenspitze, mehrere Schlüssel.

Bekanntmachung.

Für Unterstützung der Hinterbliebenen der im letzten Kriege umgekommenen Landwehrmänner und Reservisten habe ich von N. J. C. A. N. 5 fl. erhalten, wofür ich dankend quittire.

Karlsruhe, den 20. April 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr: Generalversammlung und gemeinschaftliches Abendessen im Lokale zu den Vier Jahreszeiten.

Jungfrauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Monatsversammlung am Samstag den 22. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Konfirmandensaal des Unterzeichneten.

A. W. Doll.

Lazareth Turnhalle und Baracken.

*22. Alle Diejenigen, welche Forderungen an genanntes Lazareth zu stellen haben, werden hiermit wegen Aufhebung des Lazarethes aufgefordert, ihre Rechnungen bis längstens zum 24. d. M. einzusenden.

Die Aufsichts-Commission.

Rindfasel-Verkauf.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt Montag den 21. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Fahrenhof einen fetten Rindfasel im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen.

Durlach, den 17. April 1871.

Gemeinderath. Bleidorn. Siegrist.

2.1. Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mit dem Heutigen beginnt in unserer Anstalt ein neuer Jahreskurs. Eltern, welche ihre Kinder unsere Schule besuchen lassen wollen, sind eingeladen, dieselben

Samstag den 22. d. M., Nachmittags zwischen 2-4 Uhr, im Gartensaale der Gesellschaft Eintracht einem dort anwesenden Vorstandsmitgliede gefälligst anzumelden. Auch nehmen die Herren Hofkonzertmeister Wilt und Pyceumslehrer Dreher schriftliche Anmeldungen an.

A. Gesangsschule.

Die Gesangsschule besteht aus zwei aufsteigenden Klassen und einer Fortbildungsschule für Chor- und Sologesang.

In den ersten zwei Klassen — zwei Knaben- und zwei Mädchenklassen — wird die allgemeine Musiklehre — Vorkenntnisse zur Harmonielehre — in systematischer Ordnung gelehrt und die Stimmen der Zöglinge an Trefferübungen und kleinen Gesängen so weit entwickelt, daß sie bei gehörigem Fleiße im dritten Jahre die Fähigkeit erlangt haben können, in die Fortbildungsschule einzutreten.

In der Fortbildungsschule, aus einer Knaben- und einer Mädchen-Abtheilung bestehend, wird, in je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, nach kurzer Wiederholung des Wichtigsten aus den vorhergehenden Klassen die **Accord-Lehre** vorgetragen und der **Chor- und Solo-Gesang** geübt. Zeitweise, nach der Einzelneinübung größerer Chor-Gesänge, werden beide Abtheilungen zu gemeinschaftlicher Thätigkeit vereinigt.

Nur stimmlich befähigte Zöglinge der Anstalt und auch solche, welche sich **außerhalb** derselben die nöthigen Vorkenntnisse erworben und sich einer Prüfung unterzogen haben, können in dieselbe eintreten.

Das Alter von 8 Jahren dürfte zum Eintritte in die erste Klasse der Gesangsschule und dasjenige vom 11. Jahre an in die Fortbildungsschule wohl das geeignetste sein.

Den Unterricht erteilt in den beiden Gesangsklassen, sowie in der Fortbildungsschule Pyceumslehrer Herr Dreher.

B. Instrumental-Schulen.

Auch in die Instrumentalschulen findet gegenwärtig die Aufnahme neuer Zöglinge statt. Der Unterricht in denselben wird erteilt:

1. In der **Klavierschule**, wöchentlich 3 Unterrichtsstunden für je drei in eine gemeinschaftliche Klasse vereinigte Schüler, durch die Klavierlehrerinnen Fräulein Mina Hoffmann und Elise und Marie Segisser.
2. In der **Violinschule** ebenso, durch die Hofmusiker Herren Rittermayer und Kreiberg.
3. In der **Violoncello-Schule** ebenso, durch Herrn Hofmusikus Segisser.
4. In den **Blasinstrumenten-Schulen** ebenso, durch die Hofmusiker Herren Wehrle, Schwarz, Böhrner und Dorn (Flöte, Clarinette, Fagott und Horn).

Jeder neu eintretende Schüler verpflichtet sich zum Beitrage für das laufende Schuljahr. Krankheit oder Wegzug befreien von dieser Verpflichtung.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1. in der Gesangsschule, 1. Klasse	8 fl.
2. in der Gesangsschule, 2. Klasse	10 fl.
3. in der Fortbildungsschule	
a. im ersten Jahre	12 fl.
b. im zweiten und folgenden Jahre	2 fl.
4. in der Klavierschule	36 fl.
5. in den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

Auch wird Privatunterricht auf allen Instrumenten an vorgerücktere Schüler erteilt, für wöchentlich **eine Stunde** gegen ein jährliches Honorar von 36 fl.

Beim Eintritte in die Anstalt wird eine Aufnahmskate von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmskate erlangt werden.

Karlsruhe, den 20. April 1871.

Der Vorstand.

Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstamtheiler

für Freitag den 21. bis Samstag den 22. April, Nachmittags 1 Uhr.

- N.N. 1 bis 4 Uhr: Nr. 116 Hr. G. Neumann, Nr. 3 Hr. A. Weber;
- N.N. 4 bis 7 Uhr: Nr. 94 Hr. Th. Gillingen, Nr. 4 Hr. G. Hoffmann;
- Nb. 7 bis 11 Uhr: Nr. 80 Hr. G. Krayer, Nr. 108 Hr. A. Hall;
- N.N. 11 bis 12 Uhr (N.D.): Nr. 6 Hr. C. Derricent, Nr. 11 Hr. J. Rägele, Nr. 12 Hr. M. Rägele, Nr. 15 Hr. G. Madlot;
- N.N. 7 bis 10 Uhr: Nr. 2 Hr. W. Seubert, Nr. 9 Hr. A. Sälges;
- N.N. 10 bis 11 Uhr: Nr. 18 Hr. M. Fißcher, Nr. 20 Hr. Ph. Forßner.

Holzversteigerung.

Samstag den 22. April, Früh 8 Uhr, werden im Sallenwäldchen — gegenüber Herrn Karl Manning — versteigert: 7 Fichten,

1 Eiche, Nugholzstämme, und 3 Klasten birfene und gemischte Brügel.

Karlsruhe, den 20. April 1871.

Großh. Bezirksforstei.

3.3. Hausversteigerung.

Auf Antrag der Erben des verlebten Hut-
machers Karl Nagel, Partikuliers von hier,
wird

Freitag den 21. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten,
Waldhornstraße Nr. 30 dahier, die
denselben gemeinschaftlich gehörige nachbeschrie-
bene Liegenschaft einer öffentlichen Versteigerung
ausgesetzt und — wenn ein annehmbares Ge-
bot erfolgt — sogleich als Eigenthum end-
gültig zugeschlagen, nämlich:

Das in der Langenstraße dahier
unter Nr. 114, einerseits neben Bäcker
Adolf Hafner Wittwe, anderseits neben Kauf-
mann Wilhelm Schmidt Wittwe gelegene
**zweistöckige Wohnhaus mit Sei-
ten- und Querbau** sammt aller son-
stigen liegenschaftlichen Zugehörde.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei dem
Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht bereit.

Karlsruhe, den 15. April 1871.

Der Großh. Notar **Karl Philippi.**

2.1. Fahrnißversteigerung

Montag den 23. April 1871,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Hirschstraße Nr. 24, im zweiten
Stoße, nachbeschriebene Fahrniße gegen gleich
baare Zahlung versteigert:

- 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Longue-
Chaise, Bettung, Weißzeug, Küchengeräthe,
insbesondere Blech- und Eisengeschirr, Koch-
hähnen, Porzellansachen, 1 messingener Mörser,
1 eiserner kleiner transportabler Kochherd,
1 kleiner Küchenschrank und Tische, verschie-
dener Hausrath, grüne Flaschen, 1 Mänge,
Spiegel u.

Hiezu ladet die Liebhaber mit dem Bemerkten
ein, daß **sämmtliche Gegenstände neu** sind,
Serrenschildt, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

3.3. Amalienstraße 28, Sommerseite,
ist im 2. Stoße eine abgeschlossene Wohnung,
bestehend in 6 geräumigen Zimmern, 2 Man-
sarden, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten,
bis 23 Juli an eine stille Familie zu ver-
mieten. Näheres im untern Stoße.

* Durlacherthorstraße 42 ist eine
Wohnung ebener Erde mit 2 Zimmern, Küche,
Keller an ganz ruhige Leute sogleich zu
vermieten, ebenso eine Wohnung auf 23.
Juli. Einsehen zwischen 1 und 2 Uhr.

* Hirschstraße 12 ist eine Wohnung im
Hinterhaus mit 2 Zimmern, Alkov, Küche,
Keller, Speicher, Holzplatz, Antheil am Wasch-
haus an eine kleine, ruhige Familie auf 23.
Juli zu vermieten. Näheres im Vorder-
haus 2. Stoße.

* Kronenstraße 6 ist der zweite Stoße,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holz-
platz u., auf den 23. Juli zu vermieten.

* Spitalstraße 34 (Spitalplatz) ist im
dritten Stoße eine schöne Wohnung von 6 Zim-
mern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst
sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu
vermieten. Zu erfragen im untern Stoße.

* Waldhornstraße 35 ist eine Woh-
nung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche
und sonstigem Zugehör, an erwachsene Personen
auf den 23. Juli zu vermieten. — Eben-
dasselbst ist ein einfach möblirtes Zimmer so-

gleich oder auf den 1. Mai an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. In einer Stadt in der Nähe von Karlsruhe und schönster Lage, ist eine gesunde, freundliche Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzplatz an eine stille Familie zu vermieten und im Monat Juli zu beziehen. Näheres zu erfragen Langestraße 108 in Karlsruhe.

* Eine neue Wohnung in der Kriegsstraße (Bel-étage), bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern mit Gasheizung, 1 Terrasse, Küche, 2 Kellerabteilungen, Mansarde und sonstiger Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten.

Sodann im selben Haus eine Wohnung im dritten Stock mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Kleine Herrenstraße 16 ist im Vorderhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus ebener Erde.

* Wegen Wegzug ist auf den 23. Juli eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 60.

*2.1. Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst 2 Kammern, Küche, Keller etc. im westlichen Stadtteil ist auf 23. Juli an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.2. In Mühlburg im Haus Nr. 149 a der Hauptstraße kann wegen Wegzug eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller etc., sogleich bezogen werden.

3.2. Mühlburg. Zwei an der Straße gelegene Wohnungen, beide bestehend in 4 schönen Zimmern sammt Zugehör, die eine zu ebener Erde ist auf 23. Juli, die andere sogleich zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 7 in Karlsruhe.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein unmöbliertes Zimmer, mit Aussicht auf Gärten, ist auf den 1. Mai zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.2. Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. Mai oder 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten: Langestraße 187.

* Akademieplatz 5 ist ein großes, hübsch möbliertes Zimmer im dritten Stock auf den 1. Mai zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer mit oder ohne Mansarde ist auf den 1. Mai zu vermieten: Karlsstraße 11 im dritten Stock. Das Nähere unten im Haus bei Herrn Caspar.

* Langestraße 26, erste Etage, sind 3 bis 4 möblierte Zimmer, worunter ein Salon mit Balkon, auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Stall zu vermieten.

* Ein Stall für zwei Pferde, mit Heu- und Strohspeicher nebst Dienerschaft ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen Amalienstraße 18 im Seitenbau 2. Stock.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Eine aus zwei Personen bestehende Familie sucht auf 1. Mai oder sogleich eine Wohnung in einem Hintergebäude oder Mansarden von 2 Zimmern, Küche und Zugehör zu mieten. Zu erfragen Langestraße 110 im Hintergebäude dritter Stock.

* Für ruhige Leute, welche innerhalb 14 Tagen hierher ziehen, wird gesucht: ein geräumiges Zimmer mit Küche oder zwei kleinere Zimmer, wovon eines mit Kochofen, oder auch zwei kleine Zimmer mit Küche und etwas Keller. Adressen abzugeben bis Abends 6 Uhr; im Kontor des Tagblattes unter Nr. 10. Tipp ab.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. April zu mieten gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre N. im Kontor des Tagblattes abgeben. Neugier ab.

* Es werden sogleich zwei unmöblierte Zimmer nebst Küche und Speicher gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre K. sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen. Kappis ab.

Dienst-Anträge.

* Ein solides, reinliches Mädchen wird zu einem Kinde gesucht und kann sogleich eintreten: Herrensstraße 17 im zweiten Stock rechts.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 24 im Laden.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, findet sogleich eine Stelle mit guter Behandlung wie Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. K. W. Willmann, H. J. J. 13.

* Eine gesetzte Person, welche gut bürgerlich kochen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße 171.

Dienst-Gesuche.

* Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Kleine Herrensstraße 13 im Hinterhaus. — Ebenda selbst sucht Jemand Beschäftigung im Auskochen und Ausnähen.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 84.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches schon längere Jahre bei einer Herrschaft war, gute Zeugnisse hat, gut kochen und den übrigen häuslichen Geschäften gut vorsehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 38 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gut bürgerlich kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 7 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches gut nähen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Das Nähere kleine Herrensstraße 3 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein braves, solides Mädchen, welches selbstständig einer guten Küche vorsehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Auskunft im Stellennachweis-Institut von Frau Sommerhalter, Steinsstraße 11 unten im Neubau.

Kapital-Gesuch.

* Auf vorzüglichem Verlag in einer Landgemeinde des Amtes Heidelberg werden 3300 fl. aufzunehmen gesucht. Anmerkungen wollen auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden. Will. J. ab.

Stellenantrag.

* Ein junger, kräftiger Bursche findet sogleich eine Stelle als Hausknecht. Näheres Lammstraße 1.

Aufwärterinnen-Gesuch.

*2.1. Es werden 8 bis 10 Mädchen für Sonn- und Feiertage zur Aushilfe gesucht. Näheres im Thiergarten.

Lehrlings-Gesuche.

2.1. Wir suchen für unser Geschäft einen wohlgezogenen, mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling und erbitten uns nur von solchen Anträge durch persönliche Vorstellung und Beibringung von Probefchriften.

Brombacher & Fischer.

Ein gesitteter junger Mann, welcher Lust hat, das Bijouteriefach gründlich zu erlernen, wird unter günstigen Bedingungen angenommen.

C. Keller, Goldarbeiter,

Langestraße 171.

Stellegesuch.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches die Leitung einer Haushaltung versteht und schon in Ladengeschäften, sowie in Buffets in Condition stand und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes. K. Schwarz, J. J. 9.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine Person von gesetztem Alter sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Auch wird ein Laufdienst angenommen. Zu erfragen Waldstraße 3 im Seitenbau.

Empfehlung.

*2.2. Eine Modistin empfiehlt sich im Anfertigen von Hüten nach neuester Art zu den billigsten Preisen. Zu erfragen Langestraße 54 zwei Stiegen hoch, bei F. Florer.

Stehengebliebener Schirm.

* Den 18. d. M., Abends, ist in der Felschen Bierbrauerei ein Regenschirm stehen geblieben, und ist derselbe gegen Ausweis Amalienstraße 5 im zweiten Stock des Vorderhauses abzuholen.

Vermieter Regenschirm.

Es wird seit einigen Tagen ein braunseidener Regenschirm vermietet, welchen man bei Herrn Adolf Römhildt im Laden abzugeben bittet.

Verwechselter Schirm.

Jüngsten Dienstag wurde in unserm Laden ein seidener gegen einen Alpaca-Schirm verwechselt. Wir bitten um gefällige Rückgabe resp. Umtausch. **Gebr. Ettlinger.**

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zwei kleine, eiserne Kochherde werden billigt abgegeben. **Christoph Heidt, Langestraße 149.**

Handwritten notes:
Hofing: Ringstr. 86
Fingerring
Müller
Annul. 4.

Handwritten notes:
Köcher
J. J. 29.

Handwritten notes:
Eberhard.

Handwritten notes:
Gegus
Klein. pl. 9.

Handwritten notes:
Rau

3.2. Verschiedene gespielte Klaviere sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen im Piano-lager von Ludwig Schweisgut, Herrenstraße 31.

Leop. Kriegerstraße 72 sind mehrere Hundert Flaischen à 3 fr. per Stück zu verkaufen.

* Ein noch gut erhaltenes Bett, 1 Küchenschaf, 1 Küchentisch sind wegen Wohnungs-Veränderung zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 6 parterre.

* Zu verkaufen: 6 Robrstühle, Notenständer mit Rollen und ein Sigbad: Stephaniensstraße 62.

Billig zu verkaufen: 1 kleine Kommode, 2 Nachttische, Waschtische, 1 polirter Tisch und 2 Küchentische: kleine Herrenstraße 11 im 2. Stock. Fried. Kiefer.

* Eine gebrauchte Waschwange ist billig zu verkaufen: Grünwinkler Allee 5 im 3. Stock.

* Wegen Umzug von hier sind 1 Mahagony-Eßtisch mit 3 Stühlen, 1 Ladenastuhl als Tritt, Hüte, Blumen, Bänder, 3 Damastgedede unter dem Ankaufspreis zu verkaufen: Waldstraße 75 parterre.

* Zu verkaufen: 1 Kanapee mit 6 Sesseln, 3 Kommode, 2 Tische, 4 Nachttische, 2 Waschtische, Schifffoniere, Stühle, Spiegel, Bettladen mit Rost und Matrasen, 2 neue Betten: innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

* Gute Kartoffeln sind zu verkaufen: Akademiestraße 9 im 2. Stock.

Kaufgesuch.

* Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Kinderwägelchen wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 39.

Zur gefälligen Beachtung. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei *3.2. S. Silb, Kronenstraße 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Messiner Orangen und Citronen frisch eingetroffen bei C. F. Dollmätich Sohn.

Frisch eingetroffene Soles bei C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

Göttinger Bürste, Nürnberger Ochsenmaulsalat, russ. Sardinien sind wieder eingetroffen bei Karl Pfisterer, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Citronen und Orangen.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Marinirten Thunfisch in Del

empfehl. C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

Carl Pfisterer,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße, empfehl.

ital. Macaroni, Gemüse- und Suppen-Rudeln, Suppenteige in verschiedenen Sorten, türkische Zwetschgen, gedörnte Kirshen, Birnschnitze, Obst-Gelée per Pfund 20 fr.

Käse.

Emmenthaler Käse von vorzüglich feiner Qualität ist wieder bei mir eingetroffen, ebenso empfehle Limburger- und fetten bayrischen Rahmskäse.

3.1. Friedrich Herlau.

Ausgezeichnetes Lagerbier per Flasche 7 fr., vorzügliches Jungbier per Flasche 6 fr. empfehl.

Fried. Römhildt, Langestraße 233, beim Mühlburgerthor.

Alleiniges Depot für Karlsruhe und Umgegend! Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife à Paket 11 und 36 fr. Dr. Bérinquier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 fr. Dr. Bérinquier's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 und 27 fr. C. B. Gehres, Langestraße 139, Eingang Lammstraße. 20.3.

Bodenwische

und Bodenwischmaterial

empfehl. billigt W. L. Schwaab, C. Hauser's Nachfolger.

Leere Salzsäcke, zu Pustüchern geeignet, empfehl.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Julie Möhler,

Langestraße 18, empfehl. das Neueste und Eleganteste in Sommerhüten für diese Saison.

Naphta,

bestes, wohlriechendes Fleckenwasser in Flocons zu 9, 12, 24 fr. zu haben bei

Wilh. Finckh, Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Glacehandschuhe

für Damen zu 36, 48 und 54 fr., für Herren zu 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 12 fr., eine Parthie feine farbige Damenhandschuhe mit 2 Knöpfen zu 1 fl. empfehl. Stabl, Hofsäcker, Langestraße 107.

S. Wedekind,

*3.1. 7 Waldstraße 7, empfehl. sein Lager in Holz- u. Polstermöbeln, sowie eine große Auswahl von Vorhangstangen zu den billigsten Preisen.

Agentur

für

Handschuhfärberei.

Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet bei den stets gleichbleibenden schönen Leistungen immer mehr Anerkennung und kann ich sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Friedrich Wirth, Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Kochherde

jeder Größe unter Garantie sind vorräthig und billigt zu haben bei

F. Biedermann, Herd- und Bauschlosser, neue Waldstraße 65.

Gutfedern

werden gekräuselt, gewaschen und schnell besorgt. Ebendasselbst werden alle Sorten Handschuhe schön und geruchlos gewaschen.

Martin, Wittwe, Amalienstraße 11 im Hintergebäude im 2. Stock

Plan von Paris.

Neuester, mit Angabe aller Strassen etc. Preis 27 kr. und 45 kr. bei Th. Ulricl, Lammstrasse 4.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste nebst Schwartenmagen empfiehlt heute Abend **W. Prinz**, Hofmessen, Amalienstraße 22.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen theuern Gatten Friedrich Ringwald, Schneidermeister, schuell und unerwartet in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernde Wittwe:

Marie Ringwald nebst Kind.

Die Beerdigung findet heute, Freitag den 21. April, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Trauerhaus: Viktoriastraße.

Todesanzeige.

- Freunden und Bekannten geben wir die Trauernachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innig geliebten Gatten und Vater Karl Zipp, Friseur, nach langem und schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Wittwe:

Anna Zipp nebst Kind.

Gernsbach. Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden theilen wir statt besonderer Anzeige die traurige Nachricht mit von dem Ableben unseres lieben Brubers, Wilhelm Wagner (Sohn des verstorbenen Rudolfs Wagner). Er verschied am 18. d. M., Früh 10 Uhr, in seinem 22. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Geschwister:

Lina Geiger, geb. Wagner.

Bertha Wanzentried, geb. Wagner.

Dankagung.

* Wir fühlen uns veranlaßt, allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Gatten und Vater während seiner Krankheit besuchten, sowie allen Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für die reiche Blumenpendung unsern Dank auszusprechen.

Die hinterbliebene Wittve:

Katharine Mößinger nebst Kindern

Kellner-Verein.

* Heute Freitag Generalversammlung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Lebewohl!

* Vor meiner Abreise nach Amerika rufe ich Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl! zu.

Otto Schiffmacher.

Karlsruhe, 19. April (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang - Offizier, 20 Soldaten. Zugang an Verwundeten - Offizier, - Soldaten, an Kranken - Offizier, 14 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 24 Offiziere, 231 Soldaten; Kranke 2 Offiziere, 165 Soldaten. Zusammen 26 Offiziere, 396 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 4 Offiziere, 9 Soldaten.

Das Cigarren- und Tabak-Geschäft

von

B. Kettner,

!94 Langestraße 94!

empfehlen sein Lager ausgezeichnet abgelagerter Cigarren à 1, 1½, 2, 2½, 3, 4 und 6 fr. per Stück,

eine gute 1 fr.-Cigarre (7 Stück à 6 fr.),

ferner Cigaretten von feinem acht türkischem Tabak, sowie Rauchtobake aller Qualitäten.

Soeben

ist auf Umwegen über Genf

die 1. Sendung

Pariser Blumen

in prachtvollen Farben und reichster Auswahl dahier eingetroffen bei der

Blumenfabrik von Geschwister Gäule,

Herrenstraße 44.



Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß mein Lager mit den feinsten in- und ausländischen Stoffen für die jetzige Jahreszeit auf's Vollständigste assortirt ist, was hiermit empfehlend anzeigt

A. Gartner Sohn,

Kleidermacher,

116 Langestraße 116,

gegenüber dem Herrn Hoflieferanten C. Arleth.

Morgen-Schuhe für Damen

in Lasting mit Gummizug,

Plüsch- und Straminzeug-Pantoffeln

in verschiedenen Sorten

für Herren, Damen und Kinder

sind in bekannter solider Arbeit wieder bestens sortirt vorrätzig bei

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Wiener Schuhe

für Herren und Damen

in großer Auswahl bei

Gebrüder Landauer,

Langestraße 104.

Reparaturen werden bereitwilligst besorgt.

Ein kleiner Nutzen und ein großer Umsatz ist die Grundlage zur Größe und Wohlhabenheit eines Geschäfts.

Dieses Prinzip verfolgt der Unterzeichnete, und darum verkaufe ich sämtliche Herrenkleidungsstücke, die an Eleganz und Güte keinem Geschäfte nachstehen, um 40% billiger als jeder Andere.

G. Naphtaly aus Berlin, 132 Langestraße 132.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 21. April. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. Die weiße Dame. Oper in 3 Aufzügen. Musik von Boieldieu. Anna: Fräulein Leonoff, als letzte Gastrolle. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Sonntag den 23. April. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung. Fidelio. Oper in 2 Aufzügen von L. van Beethoven. Sonntag den 23. April. Theater in Baden. Der Puls. Lustspiel in 2 Akten von Babo. Der Kurmärker und die Picarde. Genrebild in 1 Akt von Louis Schneider. Splitter und Balken. Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser. Vater Kurmärker und Mutter Picarde. Genrebild in 1 Akt von Robert Jonas. Dienstag den 25. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. In festlich geschmücktem und erleuchtetem Hause. Zum Vortheil des Badischen Invalidenvereins. Zum ersten Male: Kaiser Rothbart. Phantastisches Festspiel in 2 Aufzügen von Otto Devrient. Musik von Karl Will.

Standesbuchs-Auszüge.

- 20. April. Anton Muhr von Gernersheim, Kellner hier, mit Christine Krebs von Fiedel über. 20. Daniel Zell von Waltershofen über hier, mit Anna über von Hamb. über. Todesfälle: 19. April. Carl Dirz, Soldat im großh. bad. 3. Dragoner-Regiment, alt 25 Jahre. 19. Michael Bachsch, Wirt in der großh. bad. 3. Sub-park-Compagnie, alt 23 Jahre. 13. Erer Blissing, Soldat im großh. bad. 1 Grenadier-Regiment, alt 21 Jahre. 20. Wilhelm Friedrich, alt 2 Jahre 25 Tage, Vater Schlosser Rohn. 20. Georg Wilhelm, alt 9 Monate 14 Tage, Vater Geometer Schick.

Tagesordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 21. April, Vormittags 8 Uhr: Straf-Kammer. J. A. S. gegen die Wehrpflichtigen Julius Grossmann von Durlach und Genossen, wegen Angehorsams in Bezug auf Wehrpflicht. Vormittags 8 1/2 Uhr: J. A. S. gegen Jakobine Boos, Wäscherin von Wittgenburg, wegen Körperverletzung. Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen August Günther, Dienstknecht von Pforzheim, wegen Diebstahls. Vormittags 9 1/2 Uhr: J. A. S. gegen Gabriel Oberle, Tagelöhner von Brötzingen, wegen Diebstahls. Vormittags 9 3/4 Uhr: J. A. S. gegen Andreas Köppler, Maurer und Genossen von Rinklingen, wegen Körperverletzung. Freitag den 21. April, Vormittags 9 Uhr: Handelsgericht Karlsruhe. Pforzheim.



Neu e Singer-Nähmaschinen, sowie Hand-Nähmaschinen in Ketten- und Doppelsteppstich empfehlen zu billigen Preisen. Gebrüder Landauer, 3.1. Hauptagentur.

Bei J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart, findet ein gänzlicher Absatz seiner Waarenlagers zu außerordentlich billigen Preisen statt.

Württ. Transport-Versicherungs-Gesellschaft zu Heilbronn, gegründet im Jahre 1837. Aktien-Kapital: 500,000 fl. nebst einem Reservefonds von 100,000 fl. Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich zum Hauptagenten obiger Gesellschaft ernannt, und daher in den Stand gesetzt bin, Güter und Reiseeffekten zur See, sowohl für die Küstenfahrt, als auch für transatlantische Reisen, auf dem Rhein und dessen Nebenflüssen, auf der Donau und dem Ludwigskanale, auf dem Bodensee, auf Eisenbahnen, auf Frachtwägen, sowie auch die mit der Post reisenden Werthsendungen zu den billigsten aber festen Prämienlagen zu versichern. Ich erkläre mich zu jeder Auskunft, welche in dieser Beziehung von mir gewünscht wird, gerne bereit, und empfehle mich zu Vermittlung von Transport-Versicherungen durch das obengenannte Institut bestens. Karlsruhe, 12. April 1871. Wm. Barthold.

Leopoldshafen. Rubeckohlen Fetttschrot und Schmiedekohlen guter Qualität empfiehlt aus dem Schiff zu möglichst billigem Preis Philipp Bomberg. Gefällige Aufträge nehmen entgegen: die Herren: B. Gerwig, Waldstraße 36, Ferd. Strauß, Langestraße 113, Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1, C. Wiest, Erbprinzenstraße 16, Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.